

Phonak Naída™ L.

Gebrauchsanweisung

Phonak Naída L-M
Phonak Naída L-SP
Phonak Naída L-SP Trial





Ihr Hörsystem

Diese Gebrauchsanweisung gilt für:

Wireless-Hörsysteme



Phonak Naída L90-M
Phonak Naída L70-M
Phonak Naída L50-M
Phonak Naída L30-M
Phonak Naída L90-SP
Phonak Naída L70-SP
Phonak Naída L50-SP
Phonak Naída L30-SP
Phonak Naída L-SP Trial

① Wenn keines der Kästchen unten angekreuzt ist und Sie Ihr Hörsystem-Modell nicht kennen, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker.

Hörsystem-Modelle

- ☐ Naída L-M (L90/L70/L50/L30)
- ☐ Naída L-SP (L90/L70/L50/L30)
- ☐ Naída L-SP Trial

Batterietyp

312
13
13

Ohrpasstücke

- ☐ Klassische Otoplastik
- ☐ Universal-Ohrpasstück
- ☐ Dome
- ☐ SlimTip



Ihre neuen Hörsysteme wurden von Phonak, einem weltweit führenden Unternehmen für Hörlösungen mit Sitz in Zürich, Schweiz, entwickelt.

In die Entwicklung dieser Premium-Produkte lassen wir unser Fachwissen aus jahrelanger Forschung einfließen und haben dabei stets Ihr Wohlergehen vor Augen. Wir danken Ihnen für Ihre Wahl und wünschen Ihnen viele Jahre Hörvergnügen. Lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch, damit Sie alles verstanden haben und Ihr Hörsystem bestmöglich nutzen können. Eine Einweisung ist für die Handhabung dieses Hörsystems nicht erforderlich. Ein Hörakustiker wird Ihnen bei der Erstanpassung helfen, das Hörsystem auf Ihre individuellen Bedürfnisse anzupassen.

Für weitere Informationen zu Funktionen, Vorteilen, Einrichtung, Verwendung und Pflege oder Reparaturen Ihrer Hörsysteme und des Hörsystemzubehörs wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker oder einen Vertreter des Herstellers. Zusätzliche Informationen finden Sie auch auf dem Datenblatt des Produkts.

Phonak – life is on
www.phonak.com

Ihr Hörsystem

- | | | |
|----|-----------------------|---|
| 1. | Kurzanleitung | 7 |
| 2. | Hörsystembeschreibung | 9 |

Anleitung für den Gebrauch des Hörsystems

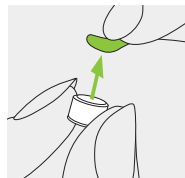
- | | | |
|-----|---|----|
| 3. | Linkes und rechtes Hörsystem (Farbmarkierung) | 10 |
| 4. | Ein/Aus | 11 |
| 5. | Batterien | 12 |
| 6. | Hörsystem einsetzen | 16 |
| 7. | Hörsystem entfernen | 18 |
| 8. | Multifunktionstaster | 20 |
| 9. | Wireless-Anbindung | 21 |
| 10. | Erste Kopplung | 22 |
| 11. | Telefonieren | 25 |
| 12. | Flugmodus | 30 |

Weitere Informationen		
13.	Übersicht über die myPhonak und myPhonak Junior App	32
14.	Übersicht zu Roger™	33
15.	Hören in öffentlichen Räumen	34
16.	Umgebungsbedingungen	35
17.	Pflege und Wartung	37
18.	Ohrpasstück austauschen	40
19.	Cerumenschutzfilter Ihres SlimTip austauschen	43
20.	Service und Garantie	45
21.	Informationen zur Produktkonformität	47
22.	Hinweise und Symbolerklärungen	54
23.	Fehlerbehebung	60
24.	Wichtige Sicherheitsinformationen	62

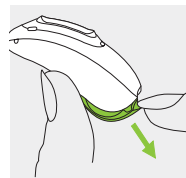


1. Kurzanleitung

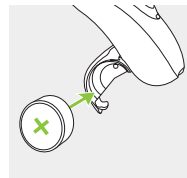
Batterien auswechseln



1.
Entfernen Sie die Schutzfolie der neuen Batterie und warten Sie 2 Minuten.

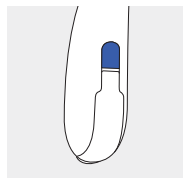


2.
Öffnen Sie das Batteriefach. Zum Kindersichern Batteriefach siehe Kapitel 5.2.

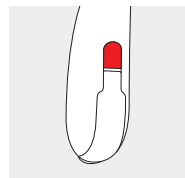


3.
Setzen Sie die Batterie mit der abgeflachten Seite nach oben in das Batteriefach ein.

Linkes und rechtes Hörsystem (Farbmarkierung)

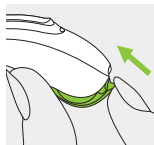


Blau für
linkes Hörsystem.

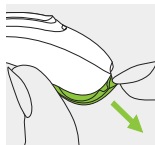


Rot für
rechtes Hörsystem.

Ein/Aus



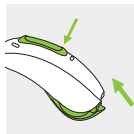
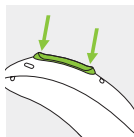
Ein



Aus

Multifunktionstaster

Der Taster hat verschiedene Funktionen. Abhängig von der Hörsystemprogrammierung fungiert der Taster als Lautstärkeregler und/oder Programmwechsel-Taster. Dies können Sie Ihrer persönlichen Bedienungsanleitung des Hörsystems entnehmen. Wenn das Hörsystem mit einem Mobiltelefon mit Bluetooth® Wireless-Technologie gekoppelt ist, können eingehende Anrufe mit einem kurzen Tastendruck angenommen und mit einem langen Tastendruck abgewiesen werden.



Flugmodus

Um den Flugmodus des Hörsystems zu aktivieren, drücken Sie den unteren Teil des Tasters 7 Sekunden lang und schließen Sie gleichzeitig das Batteriefach. Um den Flugmodus zu verlassen, öffnen und schließen Sie einfach das Batteriefach.



2. Hörsystembeschreibung

Die folgenden Abbildungen zeigen das Hörsystem-Modell und die in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen kompatiblen Ohrpasstücke. So finden Sie Ihr Modell:

- über die Informationen unter „Ihr Hörsystem“ auf Seite 3.
- indem Sie Ihr Ohrpasstück und Hörsystem mit den folgenden Modellen vergleichen

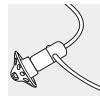
Kompatible Ohrpasstücke



Klassische
Otoplastik



Universal-
Ohrpasstück

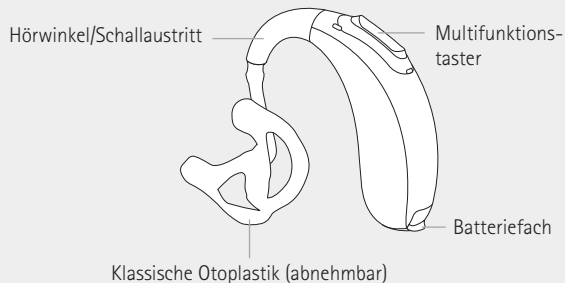


Dome



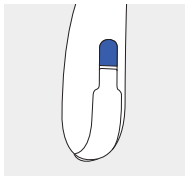
SlimTip

Naida L-M / Naída L-SP / Naída L-SP Trial

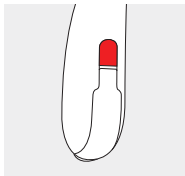


3. Linkes und rechtes Hörsystem (Farbmarkierung)

Die blaue und rote Farbmarkierung zeigt an, ob es sich um das linke oder das rechte Hörsystem handelt.



Blau für
linkes Hörsystem.



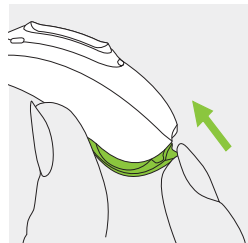
Rot für
rechtes Hörsystem.

4. Ein/Aus

Das Batteriefach dient gleichzeitig als Ein-/Aus-Schalter. Anweisungen für kindersichere Batteriefächer, siehe Kapitel 5.2.

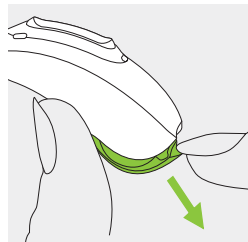
1.

Geschlossenes Batteriefach =
Hörsystem ist **eingeschaltet**



2.

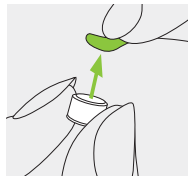
Offenes Batteriefach =
Hörsystem ist **ausgeschaltet**



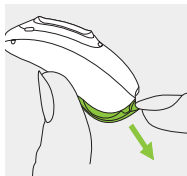
ⓘ Beim Einschalten des Hörsystems hören Sie eine Startmelodie.

5. Batterien

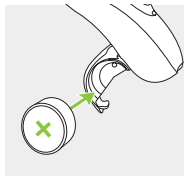
5.1 Batterie einlegen (Standard-Batteriefach)



1.
Entfernen Sie die Schutzfolie der neuen Batterie und warten Sie 2 Minuten.



2.
Öffnen Sie das Batteriefach.



3.
Setzen Sie die Batterie mit der abgeflachten Seite nach oben in das Batteriefach ein.

- ❶ Wenn sich das Batteriefach nicht schließen lässt, kontrollieren Sie, ob die Batterie richtig, mit der abgeflachten Seite nach oben eingesetzt ist. Wenn die Batterie nicht korrekt eingelegt wurde, funktioniert das Hörsystem nicht und es kann zu Schäden am Batteriefach kommen. Die abgeflachte Seite ist entweder auf einem Aufkleber oder der Batterie selbst mit einem „+“-Zeichen gekennzeichnet.
- ❶ Wenn eine Kindersicherung am Batteriefach angebracht ist, beachten Sie bitte die folgenden wichtigen Informationen und folgen Sie der spezifischen Anweisung zum Einlegen der Batterie in Kapitel 5.2.



Niedriger Ladezustand: Bei niedrigem Ladezustand der Batterie hören Sie zwei Signaltöne. Danach haben Sie ca. 30 Minuten Zeit, die Batterie auszuwechseln (dies kann variieren, abhängig von Hörsystemeinstellungen und Batterie). Führen Sie deshalb stets neue Batterien mit sich.

Ersatzbatterie

Dieses Hörgerät verwendet Zink-Luft-Batterien.

Überprüfen Sie die richtigen Batteriegröße (312 oder 13):

- über die Informationen zu „Modell und Batterietyp“ auf Seite 3.

- über die Farbmarkierung an der Innenseite des Batteriefachs.

- über die folgende Tabelle.

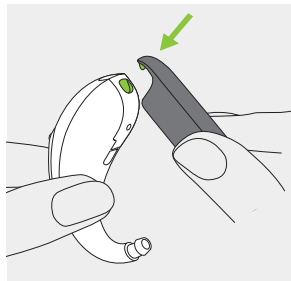
Modell	Größe Zink-Luft- Batterie	Farbmarkierung auf Verpackung	IEC- Code	ANSI- Code
Phonak Naída L-SP / L-SP Trial	13	orange	PR48	7000ZD
Phonak Naída L-M	312	braun	PR41	7002ZD

- ❶ Vergewissern Sie sich bitte, dass Sie den richtigen Batterietyp für Ihr Hörsystem verwenden (Zink-Luft). Lesen Sie bitte auch die weiteren Informationen zur Produktsicherheit in Kapitel 24.2.

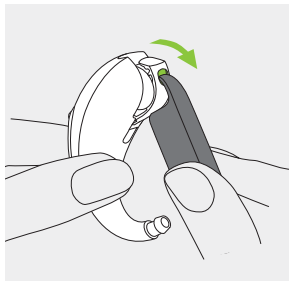
5.2 Batterie in kindersicheres Batteriefach einlegen

Dieses Hörsystem kann mit einer Kindersicherung für das Batteriefach ausgestattet werden.

Batteriefach öffnen



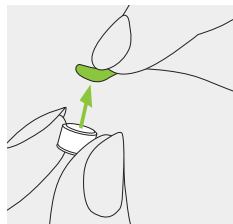
1. Stecken Sie die Spitze des Werkzeugs in die kleine Öffnung unten am Hörsystem.



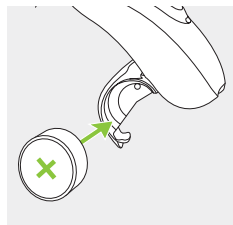
2. Verwenden Sie das Werkzeug als Hebel, um das Batteriefach mit Krafteinsatz in Richtung des grünen Pfeils zu öffnen.

Batterie einsetzen

1. Entfernen Sie die Schutzfolie der neuen Batterie und warten Sie 2 Minuten.

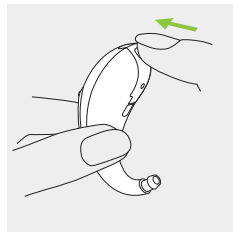


2. Setzen Sie die Batterie mit der abgeflachten Seite nach oben in das Batteriefach ein.



Batteriefach schließen

Die Batterie ist nur dann gesichert, wenn das Batteriefach korrekt verschlossen ist. Stellen Sie nach jedem Schließen des Batteriefachs sicher, dass es nicht von Hand geöffnet werden kann.

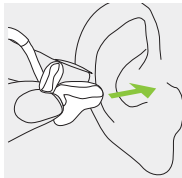


6. Hörsystem einsetzen

6.1 Einsetzen eines Hörsystems mit klassischer Otoplastik

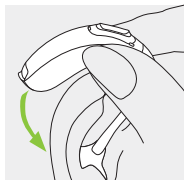
1.

Führen Sie die Otoplastik zum Ohr und platzieren Sie zuerst den Gehörgangsteil der Otoplastik in den Gehörgang.



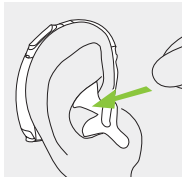
2.

Bringen Sie das Hörsystem hinter dem Ohr an.



3.

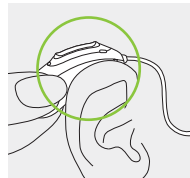
Führen Sie den oberen Teil der Otoplastik in den oberen Teil der Ohrmuschel ein.



6.2 Hörsystem mit Dome, SlimTip oder Universal-Ohrpasstück einsetzen

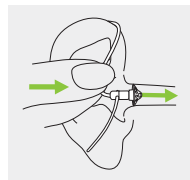
1.

Bringen Sie das Hörsystem hinter dem Ohr an.



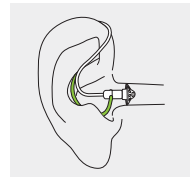
2.

Führen Sie das Ohrpasstück in den Gehörgang ein.



3.

Wenn am Ohrpasstück eine Halterung angebracht ist, drücken Sie diese in Ihre Ohrmuschel, um das Hörsystem zu fixieren.

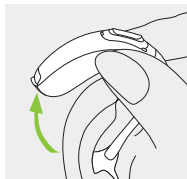


7. Hörsystem entfernen

7.1 Abnehmen eines Hörsystems mit klassischer Otoplastik

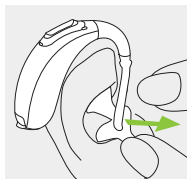
1.

Ziehen Sie das Hörsystem nach oben über dem Ohr ab.



2.

Greifen Sie die Otoplastik mit Daumen und Zeigefinger und ziehen Sie sie vorsichtig aus dem Ohr.

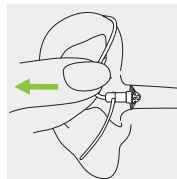


① Vermeiden Sie es, das Hörsystem am Schlauch abzunehmen.

7.2 Hörsystem mit Dome, SlimTip oder Universal-Ohrpasstück entfernen

1.

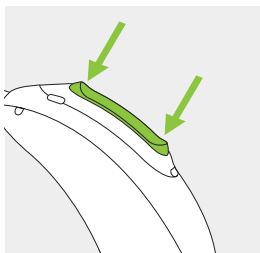
Ziehen Sie zuerst den Schlauch vorsichtig heraus, und entfernen Sie dann das Hörsystem hinter dem Ohr.



8. Multifunktionstaster

Der Multifunktionstaster hat verschiedene Funktionen.

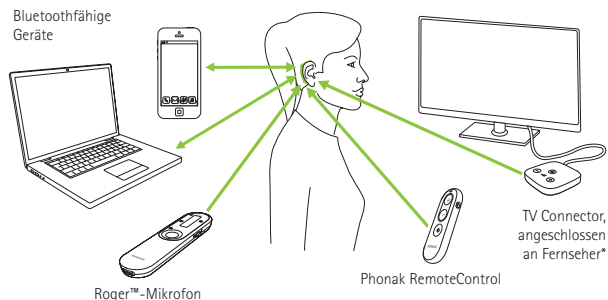
Abhängig von der Hörsystemprogrammierung fungiert der Taster als Lautstärkereglern und/oder Programmwechsel-Taster. Dies können Sie Ihrer persönlichen Bedienungsanleitung des Hörsystems entnehmen. Bitten Sie Ihren Hörakustiker um einen Ausdruck dieser Anleitung.



Wenn das Hörsystem mit einem Mobiltelefon mit Bluetooth® Wireless-Technologie gekoppelt ist, können eingehende Anrufe mit einem kurzen Tastendruck auf den unteren oder oberen Teil des Tasters angenommen und mit einem langen Tastendruck abgewiesen werden (siehe Kapitel 11).

9. Wireless-Anbindung

Die Illustration zeigt, mit welchen Geräten Sie Ihr Wireless-Hörsystem verbinden können.



* Der TV Connector kann an eine beliebige Audioquelle angeschlossen werden, wie z. B. an einen Fernseher, einen PC oder ein HiFi-System.

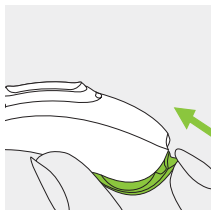
10. Erste Kopplung

10.1 Erste Kopplung mit einem Bluetoothfähigen Gerät

- ① Die Kopplung mit einem Gerät mit Bluetooth® Wireless-Technologie muss nur einmalig durchgeführt werden. Nach der ersten Kopplung verbindet sich Ihr Hörsystem automatisch mit dem Gerät. Die erste Kopplung kann bis zu 2 Minuten dauern.

1.
Stellen Sie sicher, dass die Bluetooth® Wireless-Technologie des Geräts (z. B. Mobiltelefon) aktiviert ist, und starten Sie im Einstellungsmenü für Konnektivität die Suche nach Bluetoothfähigen Geräten.

2.
Schalten Sie beide Hörsysteme ein. Ab jetzt haben Sie 3 Minuten Zeit, um das Hörsystem mit Ihrem Gerät zu koppeln.



3.

Auf dem Bildschirm Ihres Geräts erscheint eine Liste mit Bluetoothfähigen Geräten. Wählen Sie das Hörsystem aus der Liste, um beide Hörsysteme gleichzeitig zu koppeln. Ein Signalton bestätigt die erfolgreiche Kopplung.

- ① Weitere Informationen zur Kopplung Ihrer Hörsysteme mit Mobiltelefonen der bekanntesten Hersteller per Bluetooth® Wireless-Technologie erhalten Sie unter: <https://www.phonak.com/en-int/support>.

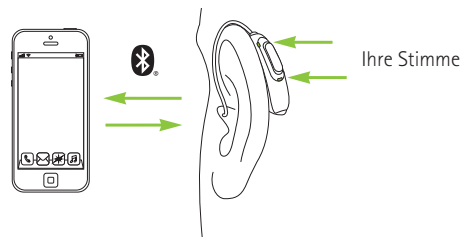
10.2 Geräte verbinden

Nachdem Sie Ihr Hörsystem mit Ihrem Gerät gekoppelt haben, bleiben die Geräte gekoppelt und sind nach jedem Einschalten wieder automatisch miteinander verbunden.

- ① Die Verbindung besteht so lange, wie das Gerät eingeschaltet ist und innerhalb der Reichweite verwendet wird.
- ① Ihre Hörsysteme können mit bis zu zwei Geräten verbunden und mit bis zu acht Geräten gekoppelt werden.

11. Telefonieren

Ihr Hörsystem verbindet sich direkt mit Mobiltelefonen, die über Bluetooth® Wireless-Technologie verfügen. Wenn Ihre Hörsysteme mit Ihrem Mobiltelefon gekoppelt und verbunden sind, hören Sie Benachrichtigungen und die Stimme des Anrufers direkt in Ihren Hörsystemen. Sie können freihändig telefonieren, denn Ihre Stimme wird von den Mikrofonen der Hörsysteme erfasst und zum Telefon übertragen.



11.1 Anrufen

Wählen Sie die Telefonnummer und drücken Sie die Wähltaste.

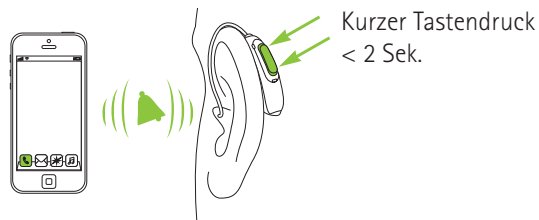
Sie hören das Rufzeichen in Ihrem Hörsystem.

Ihre Stimme wird vom Hörsystemmikrofon erfasst und ans Telefon übertragen.

11.2 Einen Anruf annehmen

Bei einem eingehenden Anruf hören Sie eine Anrufbenachrichtigung in Ihrem Hörsystem.

Eingehende Anrufe können durch einen kurzen Tastendruck (weniger als 2 Sekunden) auf den unteren oder oberen Teil des Multifunktionstasters am Hörsystem oder direkt am Mobiltelefon angenommen werden.



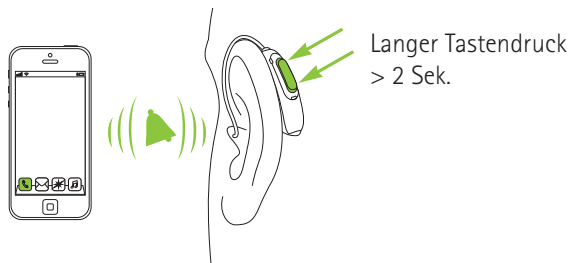
11.3 Anruf beenden

Anrufe können durch einen langen Tastendruck (mehr als 2 Sekunden) auf den unteren oder oberen Teil des Multifunktionstasters am Hörsystem oder direkt am Mobiltelefon beendet werden.



11.4 Anruf ablehnen

Eingehende Anrufe können durch einen langen Tastendruck (mehr als 2 Sekunden) auf den unteren oder oberen Teil des Multifunktionstasters am Hörsystem oder direkt am Mobiltelefon abgelehnt werden.



12. Flugmodus

Ihr Hörsystem operiert im Frequenzbereich von 2,4 GHz – 2,48 GHz. Bitte klären Sie bei Flugreisen ab, ob der Fluganbieter verlangt, dass sich die Hörsysteme im Flugmodus befinden müssen. Im Flugmodus funktioniert das Hörsystem normal, nur die Bluetooth®-Konnektivitätsfunktion ist deaktiviert.

12.1 Flugmodus aktivieren

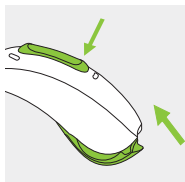
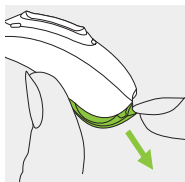
Um die Wireless-Funktion zu deaktivieren und den Flugmodus in beiden Hörsystemen zu aktivieren:

1.

Öffnen Sie das Batteriefach. Zum kindersicheren Batteriefach siehe Kapitel 5.2.

2.

Drücken Sie den unteren Teil des Multifunktionsstasters des Hörsystems 7 Sekunden lang und schließen Sie gleichzeitig das Batteriefach.

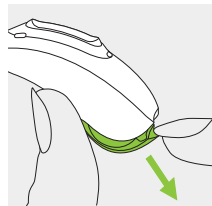


12.2 Flugmodus deaktivieren

Um die Wireless-Funktion zu aktivieren und den Flugmodus in beiden Hörsystemen zu deaktivieren:

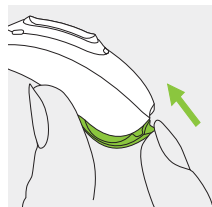
1.

Öffnen Sie das Batteriefach. Zum kindersicheren Batteriefach siehe Kapitel 5.2.



2.

Schließen Sie das Batteriefach wieder.



Im Flugmodus ist Ihr Hörsystem nicht mit Ihrem Telefon verbunden.

13. Übersicht über die myPhonak und myPhonak Junior App

Wenn Sie mehr über die myPhonak App wissen möchten, besuchen Sie die Webseite <https://www.phonak.com/en-int/hearing-devices/apps/myphonak> oder scannen Sie den QR-Code.



Zum Installieren der myPhonak App scannen Sie bitte den QR-Code.



Wenn Sie mehr über die myPhonak Junior App wissen möchten, besuchen Sie bitte die Webseite www.phonak.com/junior-ug oder scannen Sie den QR-Code.



Zum Installieren der myPhonak Junior App scannen Sie bitte den QR-Code.



14. Übersicht zu Roger™

Erleben Sie die Hörleistung von Roger™

Roger™ ist eine intelligente Wireless-Technologie zur direkten Übertragung von Sprache, um Lärm und Distanz zu überwinden. Das Mikrofon erfasst die Stimme des Sprechers und überträgt sie drahtlos an die Roger™-Empfänger* in Ihren Hörsystemen. Auf diese Weise können Sie auch in sehr lauten Umgebungen, wie in Restaurants, bei Meetings oder in der Schule, uneingeschränkt an Gesprächen und Aktivitäten teilnehmen.

Wenn Sie mehr über die Roger™-Technologie und Mikrofone wissen möchten, besuchen Sie bitte die Webseite www.phonak.com/roger oder scannen Sie den QR-Code. Roger™-Mikrofone sind separat erhältlich.



* RogerDirect™ erfordert die Installation von Roger-Empfängern in die Phonak Hörsysteme durch einen Hörakustiker.

15. Hören in öffentlichen Räumen

Ihr Hörsystem verfügt über eine Telefonspulen-Option, die Ihnen das Hören in öffentlichen Räumen, wie Kirchen, Konzertsälen, Bahnhöfen und Verwaltungsgebäuden erleichtert.

Dieses Symbol zeigt an, dass ein mit Ihren Hörsystemen kompatibles Induktionsschleifensystem vorhanden ist. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen und die Aktivierung der Telefonspule an Ihren Hörakustiker.



Verwenden der Telefonspulen-Funktion

Es gibt zwei Möglichkeiten, um die von Ihrem Hörakustiker eingerichtete Telefonspulen-Funktion aufzurufen.

Der direkte Zugriff auf das Telefonspulen-Programm erfolgt durch einen langen Tastendruck auf den Multifunktionstaster an Ihrem Hörsystem.

Alternativ können Sie über die myPhonak Junior App auf das Telefonspulen-Programm zugreifen. Vergewissern Sie sich, dass Sie sich im ausgewiesenen Induktionsschleifenbereich befinden, der durch das offizielle Telefonspulensymbol gekennzeichnet ist.

16. Umgebungsbedingungen

Das Produkt ist so ausgelegt, dass es bei bestimmungsgemäßem Gebrauch ohne Probleme und Einschränkungen funktioniert, sofern nichts anderes in dieser Gebrauchsanweisung vermerkt ist.

Bitte stellen Sie bei Nutzung, Transport und Lagerung die Einhaltung der folgenden Bedingungen sicher:

	Betrieb	Transport	Lagerung
Temperatur	+5 bis +40 °C (+41 bis +104 °F)	-20 bis +60 °C (-4 bis +140 °F)	-20 bis +60 °C (-4 bis +140 °F)
Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)	0% bis 85%	0% bis 93%	0% bis 93%
Luftdruck	500 bis 1 060 hPa	500 bis 1 060 hPa	500 bis 1 060 hPa

Während Transport oder Lagerung sollten die oben in der Tabelle genannten Grenzwerte für Temperatur und Luftfeuchtigkeit auf Dauer nicht überschritten werden.

Wenn Sie Ihr Hörsystem längere Zeit nicht benutzen, entfernen Sie die Batterie.



17. Pflege und Wartung

Diese Hörsysteme sind nach Schutzklasse IP68 klassifiziert. Das bedeutet, dass sie wasser- und staubresistent sind und den Bedingungen in Alltagssituationen standhalten. Sie können auch bei Regen getragen werden, sollten aber nicht vollständig in Wasser getaucht oder beim Duschen, Schwimmen oder anderen Wasseraktivitäten getragen werden.

Diese Hörsysteme sollten niemals chlorhaltigem Wasser, Seife, Salzwasser oder sonstigen chemischen Flüssigkeiten ausgesetzt werden.

Wenn das Hörsystem anderen als den empfohlenen Lagerungs- und Transportbedingungen ausgesetzt war, warten Sie nach Wiederherstellung der empfohlenen Umgebungsbedingungen 15 Minuten, bevor Sie es einschalten.

Erwartete Lebensdauer:

Die Hörsysteme haben eine erwartete Lebensdauer von fünf Jahren. Es ist davon auszugehen, dass die Geräte während dieser Zeit sicher verwendet werden können.

Zeitraum für Service-Leistungen:

Eine sorgfältige und regelmäßige Pflege der Hörsysteme trägt zur optimalen Leistung während der erwarteten Lebensdauer Ihrer Geräte bei.

Die Sonova AG gewährt mindestens fünf Jahre Service-Leistung für das jeweilige Hörsystem und die wesentlichen Komponenten, nachdem diese aus dem Produktportfolio entfernt wurden.

Bitte benutzen Sie die folgenden Vorgaben als Richtlinie. Weitere Informationen zur Produktsicherheit finden Sie in Kapitel 24.2.

Allgemeine Informationen

Vor der Verwendung von Haarspray oder dem Auftragen von Kosmetik sollte das Hörsystem immer aus dem Ohr genommen werden, da diese Produkte das Hörsystem beschädigen können.

Wenn Sie Ihr Hörsystem nicht nutzen, lassen Sie das Batteriefach offen, damit eventuell eingedrungene Feuchtigkeit entweichen kann. Achten Sie darauf, Ihr Hörsystem nach Gebrauch immer vollständig zu trocknen. Bewahren Sie das Hörsystem an einem sicheren, trockenen und sauberen Ort auf.

Ihr Hörsystem ist unter den folgenden Bedingungen gegen das Eindringen von Wasser, Schweiß und Schmutz geschützt:

- Das Batteriefach muss vollständig verschlossen sein. Dabei ist darauf zu achten, dass beim Schließen des Batteriefachs kein Fremdkörper, wie etwa ein Haar, mit eingeschlossen wird.
- Das Hörsystem wird nach dem Kontakt mit Wasser, Schweiß oder Schmutz gereinigt und danach getrocknet.
- Das Hörsystem wird wie in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben verwendet und gewartet.

① Wenn Sie Ihr Hörsystem im oder nahe beim Wasser tragen, kann dies die Belüftung der Batterie beeinträchtigen und damit den Betrieb des Hörsystems unterbrechen. Sollte Ihr Hörsystem nach dem Kontakt mit Wasser nicht mehr funktionieren, folgen Sie bitte zunächst den Fehlerbehebungsanweisungen in Kapitel 23.

Täglich

Überprüfen Sie das Ohrpasstück und den Schallschlauch auf Rückstände von Ohrenschmalz und Feuchtigkeit. Reinigen Sie die Oberfläche mit einem fusselfreien Tuch. Benutzen Sie nie Reinigungsmittel wie Haushaltsreiniger, Seife oder ähnliches für die Reinigung Ihrer Hörsysteme. Spülen Sie diese Teile nicht mit Wasser aus, da dadurch Feuchtigkeit im Hörschlauch eingeschlossen werden könnte. Wenn Sie Ihr Hörsystem gründlich reinigen müssen, fragen Sie Ihren Hörakustiker um Rat.

Wöchentlich

Reinigen Sie das Ohrpasstück mit einem weichen, feuchten Tuch oder einem speziellen Reinigungstuch für Hörsysteme. Für spezielle Pflegehinweise oder eine intensive Grundreinigung wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker.

Monatlich

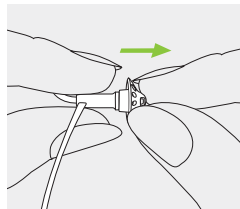
Prüfen Sie Ihren Schallschlauch auf Farbveränderungen, Aushärtungen oder Risse. Bei derartigen Veränderungen muss der Schallschlauch erneuert werden. Wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker.

18. Ohrpasstück austauschen

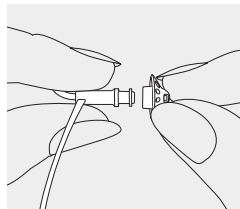
Ihr Hörsystem ist mit einem Ohrpasstück ausgestattet. Dabei kann es sich um einen Dome, eine Otoplastik, ein SlimTip oder ein Universal-Ohrpasstück handeln. Überprüfen Sie das Ohrpasstück regelmäßig und tauschen Sie es aus oder reinigen Sie es, wenn es verunreinigt aussieht oder wenn die Lautstärke oder die Klangqualität des Hörsystems nachgelassen hat. Falls ein Dome verwendet wird, sollte dieser alle 3 Monate ausgetauscht werden. Falls eine Otoplastik verwendet wird, lesen Sie dazu Kapitel 17 in dieser Gebrauchsanweisung. Falls ein SlimTip verwendet wird, folgen Sie der Anleitung in Kapitel 19 zum Austausch des Cerumenschutzfilters.

18.1 Das Ohrpasstück vom SlimTube abnehmen

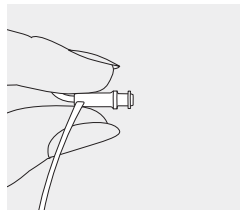
1.
Halten Sie in einer Hand den SlimTube und ziehen Sie mit der anderen Hand das Ohrpasstück vorsichtig ab.



2.
Ziehen Sie das Ohrpasstück vorsichtig ab.



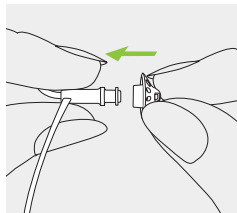
3.
Reinigen Sie den SlimTube mit einem fusselfreien Tuch.



18.2 Das Ohrpasstück am SlimTube anbringen

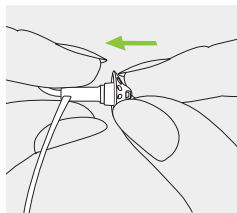
1.

Halten Sie den SlimTube in einer Hand und das Ohrpasstück in der anderen.



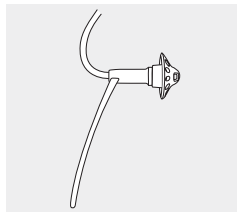
2.

Bringen Sie das Ohrpasstück über dem Schallaustritt an.



3.

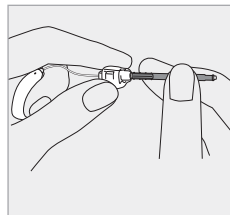
Das Ohrpasstück sollte fest am SlimTube angebracht sein.



19. Cerumenschutzfilter Ihres SlimTip austauschen

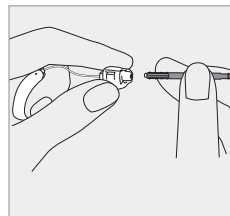
1.

Stecken Sie den Entfernungsstift des Austauschwerkzeugs bis zum Anschlag in den im Lautsprecher angebrachten Cerumenschutzfilter ein.



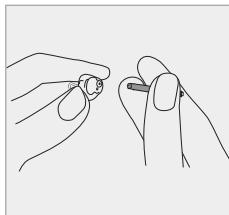
2.

Ziehen Sie den gebrauchten Cerumenschutzfilter vorsichtig und gerade heraus. Der Cerumenschutzfilter darf beim Herausnehmen nicht gedreht werden.



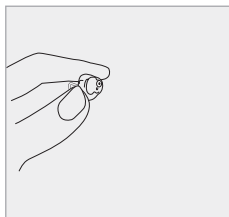
3.

Um einen neuen Cerumenschutzfilter anzubringen, drehen Sie das Austauschwerkzeug um und stecken den Einführstift mit dem neuen Cerumenschutzfilter vorsichtig in die Öffnung des SlimTip, bis der Cerumenschutzfilter perfekt in der Öffnung sitzt.



4.

Ziehen Sie das Werkzeug gerade heraus.
Der neue Cerumenschutzfilter verbleibt im SlimTip.



20. Service und Garantie

Garantie im Erwerbsland

Bitte fragen Sie den Hörakustiker, bei dem Sie die Hörsysteme erstanden haben, nach den im Erwerbsland gültigen Garantiebedingungen.

Internationale Garantie

Die Sonova AG bietet eine einjährige, begrenzte internationale Garantie an, gültig ab dem Verkaufsdatum. Diese begrenzte Garantie erstreckt sich auf Herstellungs- und Materialfehler am Hörsystem, nicht jedoch auf Zubehör wie Batterien, Schläuche, Ohrpaspstücke oder externe Hörer. Die Garantie ist nur nach Vorlage der Kaufquittung gültig.

Die internationale Garantie beeinträchtigt in keiner Weise Rechte, die aus geltender nationaler Gesetzgebung bezüglich des Verkaufs von Verbrauchsgütern bestehen.

Garantiebeschränkung

Keine Garantieansprüche bestehen bei Schäden, die aufgrund unsachgemäßer Behandlung oder Pflege, chemischer Einflüsse oder Überbeanspruchung entstanden sind.

Bei Schäden, die durch Dritte oder nicht autorisierte Servicestellen verursacht werden, erlischt die Garantie.

Diese Garantie umfasst nicht die Serviceleistungen, die von einem Hörakustiker ausgeführt werden.

Seriennummer (links):

Seriennummer (rechts):

Kaufdatum:

Autorisierter Hörakustiker (Stempel/Unterschrift):



21. Informationen zur Produktkonformität

Europa:

Konformitätserklärung für das Hörsystem

Hiermit erklärt die Sonova AG, dass dieses Produkt die Bestimmungen der Medizinprodukte-Verordnung (EU) 2017/745 und der Funkanlagen-Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.

Den Volltext der EU-Konformitätserklärung erhalten Sie entweder vom Hersteller oder Ihrem lokalen Phonak Vertreter. Unter www.phonak.com/en-int/certificates finden Sie deren Adressen (weltweit).

Australien/Neuseeland:



R-NZ

Kennzeichnet die Einhaltung der geltenden Vorschriften zur Funkfrequenzverwaltung (RSM) und der australischen Regulierungsbehörde Australian Communications and Media Authority (ACMA) für den legalen Verkauf in Australien und Neuseeland. Das Konformitätskennzeichen R-NZ wird auf Funkprodukten angebracht, die auf dem neuseeländischen Markt in der Konformitätsstufe A1 verkauft werden.

Die auf Seite 2 aufgelisteten Wireless-Modelle sind wie folgt zertifiziert:

Phonak Naída L-SP (L90/L70/L50/L30)

Phonak Naída L-SP Trial

USA	FCC ID: KWC-ARNESP
Kanada	IC: 2262A-ARNESP

Phonak Naída L-M (L90/L70/L50/L30)

USA	FCC ID: KWC-ARNEM
Kanada	IC: 2262A-ARNEM

Hinweis 1:

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Norm (USA) und der RSS-210 Norm (Kanada). Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

- 1) das Gerät erzeugt keine gesundheitsgefährdenden Interferenzen
- 2) das Gerät muss auch unter Einfluss von unerwünschten Interferenzen funktionieren, einschließlich solcher, die einen unerwünschten Betrieb zur Folge haben.

Hinweis 2:

Veränderungen oder Modifikationen am Gerät, die von der Sonova AG nicht ausdrücklich freigegeben sind, können zum Erlöschen der FCC-Zulassung zum Betreiben dieses Geräts führen.

Hinweis 3:

In Tests wurde bestätigt, dass das Gerät die Grenzwerte für ein digitales Gerät der Klasse B entsprechend Teil 15 der FCC-Normen und die der kanadischen Industrienorm ICES-003 erfüllt.

Diese Grenzwerte wurden festgelegt, um angemessenen Schutz vor gesundheitsgefährdenden Interferenzen in Wohnbereichen zu gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Hochfrequenz-Energie und kann diese abstrahlen. Wird es nicht entsprechend den Vorschriften installiert und

genutzt, kann es Radiokommunikationsinterferenzen verursachen. Es ist nicht auszuschließen, dass es in einzelnen Installationsfällen zu Interferenzen kommen kann. Wenn das Gerät Interferenzen beim Radio- oder Fernsehempfang verursacht, die durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden können, sollte der Anwender versuchen, die Interferenzen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen abzustellen:

- Empfangsantenne neu ausrichten oder umplatzieren.
- Entfernung zwischen Gerät und Empfänger vergrößern.
- Gerät an eine Steckdose eines Schaltkreises anschließen, an dem der Empfänger nicht angeschlossen ist.
- Einen Händler oder erfahrenen Radio-/TV-Techniker um Rat fragen.

Funkdaten Ihres Hörsystems

Antennen-Typ	Resonante Induktionsschleifenantenne
Betriebsfrequenz	2,4 GHz – 2,48 GHz
Modulation	GFSK, Pi/4 DPSK, GMSK
Strahlung (EIRP)	< 1 mW
Bluetooth®	
Reichweite	~ 1 m
Bluetooth®	4.2 Dual-Mode
Unterstützte Profile	HFP (Hands-Free Profile), A2DP

Elektromagnetische Emissionen

Erklärung des Herstellers: Die Hörsysteme sind für die Verwendung in den unten aufgeführten elektromagnetischen Umgebungen vorgesehen. Der Benutzer sollte sicherstellen, dass sie in solchen Umgebungen verwendet werden.

Emissionstest	Konformität	Elektromagnetische Umgebung – Leitlinie
HF-Emissionen CISPR 11	Gruppe 1	HF-Energie wird nur zum internen Betrieb der Hörsysteme erzeugt und verwendet. Folglich sind die HF-Emissionen sehr niedrig und dürften zu keiner Interferenz mit benachbarten elektronischen Geräten führen.
HF-Emissionen CISPR 11	Klasse B	Die Hörsysteme sind für die Verwendung im häuslichen Gebrauch und in allen Gebäuden bestimmt, die unmittelbar an das öffentliche Niederspannungs-Stromnetz angeschlossen sind, das Privathaushalte versorgt.

Elektromagnetische Verträglichkeit

Störfestigkeitsprüfung	IEC60601-1-2 Testpegel	Übereinstimmungspegel
Elektrostatische Entladungen (ESD) IEC 61000-4-2	+/- 8 kV Kontakt +/- 2 kV, +/- 4 kV, +/- 8 kV, +/- 15 kV Luft	+/- 8 kV Kontakt +/- 2 kV, +/- 4 kV, +/- 8 kV, +/- 15 kV Luft
Prüfung der Störfestigkeit gegen hochfrequente elektromagnetische Felder IEC 61000-4-3	10 V/m 80 MHz – 2,7 GHz 80% A/m bei 1 kHz	10 V/m 80 MHz – 2,7 GHz 80% A/m bei 1 kHz
	9 V/m; 710, 745, 780 MHz; Pulsmodulation 18 Hz	9 V/m; 710, 745, 780 MHz; Pulsmodulation 18 Hz
	9 V/m; 5240, 5500, 5785 MHz; Pulsmodulation 217 Hz	9 V/m; 5240, 5500, 5785 MHz; Pulsmodulation 217 Hz
	27 V/m; 385 MHz; Pulsmodulation 18 Hz	27 V/m; 385 MHz; Pulsmodulation 18 Hz
Magnetfelder im Nahbereich IEC 61000-4-3	28 V/m; 450 MHz FM +/- 5 kHz Abweichung; 1 kHz Sinus	28 V/m; 450 MHz FM +/- 5 kHz Abweichung; 1 kHz Sinus
	28 V/m; 810, 870, 930 MHz; Pulsmodulation 18 Hz	28 V/m; 810, 870, 930 MHz; Pulsmodulation 18 Hz
	28 V/m; 1720, 1845, 1970, 2450 MHz; Pulsmodulation 217 Hz	28 V/m; 1720, 1845, 1970, 2450 MHz; Pulsmodulation 217 Hz

Störfestigkeitsprüfung	IEC60601-1-2 Testpegel	Übereinstimmungspegel
Magnetfelder mit energie-technischen Bemessungsfrequenzen IEC 61000-4-8	30 A/m 50 Hz oder 60 Hz	30 A/m 50 Hz oder 60 Hz
Störfestigkeit des Gehäuseports gegenüber Magnetfeldern im Nahbereich IEC 61000-4-39	Testfrequenz 30 kHz, Modulation: CW, Prüfpegel Störfestigkeitsprüfung 8	Testfrequenz 30 kHz, Modulation: CW, Prüfpegel Störfestigkeitsprüfung 8
	Testfrequenz 134, 2 kHz, Pulsmodulation: 2,1 kHz, Prüfpegel Störfestigkeitsprüfung 65	Testfrequenz 134, 2 kHz, Pulsmodulation: 2,1 kHz, Prüfpegel Störfestigkeitsprüfung 65
	Testfrequenz 13,56 kHz, Pulsmodulation: 50 kHz, Prüfpegel Störfestigkeitsprüfung 7,5	Testfrequenz 13,56 kHz, Pulsmodulation: 50 kHz, Prüfpegel Störfestigkeitsprüfung 7,5

22. Hinweise und Symbolerklärungen



Mit dem CE-Zeichen bestätigt die Sonova AG, dass dieses Produkt – einschließlich Zubehör – die Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte und der Richtlinie 2014/53/EU über Funkanlagen erfüllt. Die Zahlen nach dem CE-Symbol entsprechen den Codes beglaubigter Institutionen, welche unter der oben erwähnten Richtlinie und Direktive konsultiert wurden.



Dieses Symbol zeigt an, dass die Produkte, die in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben werden, die Anforderungen an Anwendungsteile nach Typ B der Norm EN 60601-1 erfüllen. Die Oberfläche des Hörsystems ist spezifiziert als Anwendungsteil des Typs B.



Zeigt den Hersteller des Medizinprodukts an, wie in der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte definiert.



Gibt das Datum der Herstellung des Medizinprodukts an.



Zeigt den Bevollmächtigten in der Europäischen Gemeinschaft an. EC REP ist auch der Importeur in die Europäische Union.



Dieses Symbol zeigt an, dass die hierfür relevante Information der Gebrauchsanweisung gelesen und berücksichtigt werden muss.



Dieses Symbol zeigt an, dass der Benutzer die entsprechenden Warnhinweise in der Gebrauchsanweisung beachten muss.



Dieses Symbol zeigt an, dass es wichtig ist, dass der Benutzer die dazugehörigen Warnhinweise bezüglich der Batterien in dieser Gebrauchsanweisung berücksichtigt.



Wichtige Informationen für die Handhabung und die Produktsicherheit.



Dieses Symbol zeigt an, dass die elektromagnetische Interferenz dieses Geräts unter den von der US Federal Communications Commission zugelassenen Grenzwerten liegt.



Kennzeichnet die Einhaltung der geltenden Vorschriften zur Funkfrequenzverwaltung (RSM) und der australischen Regulierungsbehörde Australian Communications and Media Authority (ACMA) für den legalen Verkauf in Neuseeland und Australien.



Der Begriff Bluetooth® und die Logos sind eingetragene Marken der Bluetooth SIG, Inc., jegliche Verwendung dieser Marken durch die Sonova AG erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Markennamen sind die ihrer jeweiligen Inhaber.



Japanisches Kennzeichen für zertifizierte Funkprodukte.



Zeigt die Seriennummer des Herstellers an, über die ein spezifisches Medizinprodukt identifiziert werden kann.



Zeigt die Katalognummer des Herstellers an, über die das Medizinprodukt identifiziert werden kann.



Zeigt an, dass es sich bei dem Gerät um ein Medizinprodukt handelt.



Dieses Symbol zeigt an, dass eine elektronische Gebrauchsanweisung verfügbar ist.

IP68

Ingress Protection Rating (dt.: Schutz gegen Eindringen). Die Schutzart IP68 bedeutet, dass das Hörsystem wasser- und staubresistent ist. Es hat ein konstantes 60-minütiges Eintauchen in 1 Meter tiefem Süßwasser und 8 Stunden in der Staubkammer gemäß IEC60529 Standard schadlos überstanden.



Zeigt die Temperaturgrenzen an, denen das Gerät sicher ausgesetzt werden kann.



Zeigt den Feuchtigkeitsbereich an, dem das Gerät sicher ausgesetzt werden kann.



Zeigt den Luftdruckbereich an, dem das Gerät sicher ausgesetzt werden kann.



Beim Transport trocken halten.



Das Symbol mit dem durchgestrichenen Mülleimer macht Sie darauf aufmerksam, dass dieses Hörsystem und die Batterien nicht als normaler Haushaltsabfall entsorgt werden dürfen. Bitte entsorgen Sie alte oder nicht mehr gebrauchte Hörsysteme an den für die Entsorgung von Elektronikabfall vorgesehenen Sammelstellen oder geben Sie die Hörsysteme Ihrem Hörakustiker zur Entsorgung. Eine fachgerechte Entsorgung schützt Umwelt und Gesundheit.



Dieses Symbol weist auf ein Gerät hin, das in einer Magnetresonanzumgebung (z. B. während einer MRT-Untersuchung) nicht sicher verwendet werden kann.

23. Fehlerbehebung

Ursache	Maßnahme
Problem: Hörsystem pfeift	
Hörsystem wurde nicht richtig im Ohr eingesetzt	Setzen Sie das Hörsystem richtig ein (Kapitel 6)
Cerumen im Gehörgang	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker
Problem: Hörsystem zu laut	
Zu hohe Lautstärke	Reduzieren Sie die Lautstärke, wenn ein Lautstärkesteller verfügbar ist (Kapitel 8)
Problem: Hörsystem nicht laut genug oder verzerrt	
Zu geringe Lautstärke	Erhöhen Sie die Lautstärke, wenn eine Lautstärkeregelung verfügbar ist (Kapitel 8)
Niedriger Batteriestand	Wechseln Sie die Batterie (Kapitel 5)
Ohrpassestück ist verstopft	Reinigen Sie das Ohrpassestück (Kapitel 17)
Hörvermögen hat sich verändert	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker
Problem: Hörsystem spielt zwei Signaltöne ab	
Anzeige niedriger Batteriestand	Wechseln Sie die Batterie in den nächsten 30 Minuten (Kapitel 5)

Weitere Informationen finden Sie unter
<https://www.phonak.com/en-int/support>.

Ursache	Maßnahme
Problem: Hörsystem funktioniert nicht (keine Verstärkung)	
Ohrpassestück ist verstopft	Reinigen Sie das Ohrpassestück (Kapitel 17)
Hörsystem ist ausgeschaltet	Halten Sie den unteren Teil des Multifunktionsasters 3 Sekunden lang gedrückt (Kapitel 8)
Die Batterie ist komplett entladen	Wechseln Sie die Batterie (Kapitel 5)
Batterie ist nicht richtig eingelegt	Legen Sie die Batterie richtig ein (Kapitel 5)
Problem: Hörsystem lässt sich nicht einschalten	
Die Batterie ist komplett entladen	Wechseln Sie die Batterie (Kapitel 5)
Problem: Die Telefongespräch-Funktion funktioniert nicht	
Hörsystem befindet sich im Flugmodus	Schalten Sie das Hörsystem aus und wieder ein (siehe Kapitel 12.2)
Hörsystem ist nicht mit dem Telefon gekoppelt	Koppeln Sie das Hörsystem mit dem Telefon (Kapitel 10)
Problem: Hörsystem schaltet sich ein und aus (immer wieder)	
Feuchtigkeit in Batterie oder Hörsystem	Wischen Sie Hörsystem und Batterie mit einem trockenen Tuch ab

❗ Wenn das Problem weiterhin bestehen bleibt, wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

24. Wichtige Sicherheitsinformationen

Lesen Sie die Sicherheitsinformationen und Nutzungsbeschränkungen auf den nachfolgenden Seiten sorgfältig durch, bevor Sie Ihr Hörsystem verwenden.

Verwendungszweck

Das Hörsystem dient der Verstärkung von Tönen und ihrer Übertragung auf das Ohr, um eine Hörminderung auszugleichen.

Die Tinnitus Balance Software ist für Personen mit Tinnitus konzipiert, die eine zusätzliche Verstärkung wünschen. Sie erzeugt zusätzliche Geräusche, die den Nutzer vom Tinnitus ablenken.

Vorgesehener Benutzer

Vorgesehen für:

- Menschen mit Hörverlust
- Betreuer von Menschen mit Hörverlust
- Für die Anpassung des Hörsystems verantwortlicher Hörakustiker

Vorgesehene medizinische Indikation

Allgemeine klinische Indikation für die Verwendung von Hörsystemen: Vorliegen eines Hörverlusts:

- Unilateral oder bilateral
- Art des Hörverlusts: Schallleitungs- oder Schallempfindungsschwerhörigkeit oder beides
- Grad des Hörverlusts (Naida L-SP):
 - Leichtgradig
 - Mittelgradig
 - Stark
 - Hochgradig
- Grad des Hörverlusts (Naida L-M):
 - Leichtgradig
 - Mittelgradig

Klinische Indikation für die Verwendung der Tinnitus Balance Software Funktion: Vorliegen eines chronischen Tinnitus (> 3 Monate seit dem ersten Auftreten) zusätzlich zum vorliegenden Hörverlust.

Medizinische Gegenanzeigen

Medizinische Gegenanzeigen für die Verwendung der Hörsysteme sind:

- Deformität des Ohres (d. h. verschlossener Gehörgang, fehlende Ohrmuschel)

- Neuraler Hörverlust (retrocochleäre Pathologien wie fehlender/nicht funktionsfähiger Hörnerv)
- Anzeichen einer akuten oder chronischen Erkrankung des Mittel- oder Außenohrs, chronischer Ausfluss, Anzeichen einer chronischen Entzündung

Vorgesehene Kundengruppe

Dieses Gerät ist für Kunden ab einem Alter von 3 Jahren bestimmt, auf welche die klinische Indikation für dieses Produkt zutrifft.

Die Tinnitus-Funktion ist für Kunden ab 18 Jahren bestimmt, auf welche die klinische Indikation für diese Funktion zutrifft.

Klinischer Nutzen

Hörsystem: Verbesserung des Sprachverstehens

Tinnitus Balance-Funktion: Erzeugt zusätzliche Geräusche, die den Nutzer vom Tinnitus ablenken. Sie wird anhand subjektiver Bewertungsskalen gemessen.

Nebenwirkungen:

Physiologische Nebenwirkungen von Hörsystemen wie Tinnitus, Schwindel, Cerumenbildung, zu viel Druck, Schwitzen oder Feuchtigkeit, Blasen, Juckreiz und/oder Ausschlag, Gefühl von verstopften Ohren oder Völlegefühl und deren Folgen

wie Kopf- und/oder Ohrenschmerzen, können von Ihrem Hörakustiker behoben oder reduziert werden.

Herkömmliche Hörsysteme können Kunden höheren Geräuschpegeln aussetzen, was zu einer Verschiebung der Schwellenwerte im durch akustisches Trauma betroffenen Frequenzbereich führen kann.

Die Hauptkriterien für die Überweisung eines Kunden an einen Arzt oder anderen Spezialisten zur medizinischen Einschätzung und/oder Behandlung lauten wie folgt:

- Sichtbare kongenitale oder traumatische Deformation des Ohrs
- Akuter Ausfluss aus dem Ohr in den vorangegangenen 90 Tagen
- Plötzlicher oder schnell voranschreitender Hörverlust auf einem oder beiden Ohren innerhalb der vorangegangenen 90 Tage
- Akuter oder chronischer Schwindel
- Audiometrische Differenz zwischen Luft- und Knochenleitung von mindestens 15 dB bei 500 Hz, 1000 Hz und 2000 Hz
- Sichtbarer Nachweis einer signifikanten Cerumenansammlung oder eines Fremdkörpers im Gehörgang
- Schmerzen oder Beschwerden im Ohr

- Abnormes Erscheinungsbild des Trommelfells und des Gehörgangs wie z. B.
 - Entzündung des äußeren Gehörgangs
 - Perforiertes Trommelfell
 - Andere Auffälligkeiten, die der Hörakustiker als medizinisch bedenklich einstuft

Der Hörakustiker kann entscheiden, dass eine Überweisung nicht angemessen oder im besten Interesse des Kunden ist, wenn folgende Punkte zutreffen:

- Wenn es ausreichend Belege dafür gibt, dass die Erkrankung vollständig von einem medizinischen Spezialisten untersucht wurde und jede mögliche Behandlung erfolgt ist.
- Die Erkrankung hat sich seit der vorherigen Untersuchung und/oder Behandlung weder verschlechtert noch signifikant verändert.

Hat der Kunde auf der Grundlage einer informierten und fachkundigen Entscheidung beschlossen, den Ratschlag, ein ärztliches Gutachten einzuholen, nicht anzunehmen, ist es zulässig, mit der Empfehlung passender Hörsysteme fortzufahren, sofern folgende Aspekte beachtet werden:

- Die Empfehlung wird sich nicht nachteilig auf die Gesundheit oder das allgemeine Wohlbefinden des Kunden auswirken.
- Die Unterlagen bestätigen, dass alle erforderlichen Betrachtungen im besten Interesse des Kunden vorgenommen wurden.

Falls gesetzlich vorgeschrieben, hat der Kunde einen Haftungsausschluss unterschrieben, dass die empfohlene Überweisung nicht akzeptiert wurde und diese Entscheidung informiert getroffen wurde.

Das Hörsystem ist für den Einsatz in häuslichen Pflegeumgebungen geeignet und kann aufgrund seiner Portabilität auch in einer professionellen Pflegeumgebung verwendet werden, wie z. B. einer Arzt- oder Zahnarztpraxis. Ein Hörsystem stellt weder das normale Gehör wieder her noch verhindert oder verbessert es eine organisch bedingte Hörminderung. Bei unregelmäßigem Tragen Ihres Hörsystems können Sie nicht von seinem vollen Nutzen profitieren. Die Benutzung eines Hörsystems stellt nur einen Teil der Hörfähigkeit dar und muss eventuell durch auditorische Schulungen und Unterweisung in Lippenlesen ergänzt werden.

Rückkopplungen, schlechte Klangqualität, zu laute oder zu leise Klänge, falsche Anpassungen oder Probleme durch Kau- und Schluckgeräusche können von Ihrem Hörakustiker durch eine Feinanpassung während des Anpassungsvorgangs behoben oder reduziert werden.

Jedes schwerwiegende Vorkommnis, das im Zusammenhang mit dem Hörsystem aufgetreten ist, muss dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Wohnsitzstaates gemeldet werden. „Schwerwiegendes Vorkommnis“ bezeichnet ein Vorkommnis, das direkt oder indirekt eine der nachstehenden Folgen hatte oder haben könnte:

- a) den Tod eines Kunden, Anwenders oder einer anderen Person
- b) die vorübergehende oder dauerhafte schwerwiegende Verschlechterung des Gesundheitszustandes eines Patienten, Anwenders oder einer anderen Person
- c) eine schwerwiegende Gefahr für die öffentliche Gesundheit

Um ein unerwartetes Betriebsverhalten oder Ereignis zu melden, wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder dessen Vertreter.

24.1 Gefahrenhinweise

- ⚠ Ihre Hörsysteme operieren im Frequenzbereich von 2,4 GHz – 2,48 GHz. Bitte klären Sie bei Flugreisen ab, ob der Fluganbieter verlangt, dass sich die Hörsysteme im Flugmodus befinden müssen. Wie Sie diesen aktivieren, erfahren Sie in Kapitel 12.
- ⚠ Jedes Hörsystem wird an den individuellen Hörverlust des jeweiligen Trägers angepasst und darf daher nur von diesem getragen werden. Es darf niemals von einer anderen Person getragen werden, das könnte zu Hörschäden führen.
- ⚠ Veränderungen oder Modifikationen am Hörsystem, die von der Sonova AG nicht ausdrücklich freigegeben wurden, sind nicht erlaubt. Derartige Veränderungen können Ihr Gehör schädigen oder das Hörsystem beschädigen.
- ⚠ Tragen Sie Ihr Hörsystem nicht in Bereichen, wo Explosionen stattfinden können (Minen oder Industriezonen mit Explosionsgefahr, sauerstoffreiche Umgebungen oder Räume mit entzündbaren Anästhetika). Dieses Gerät ist nicht nach ATEX zertifiziert.
- ⚠ Wenn Sie Schmerzen in oder hinter Ihrem Ohr spüren, das Ohr sich entzündet hat oder Hautreizungen und vermehrt Ohrenschmalz auftreten, wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker oder Ihren Arzt.

 Hörprogramme im Richtmikrofonmodus reduzieren vor allem Hintergrundgeräusche. Das hat zur Folge, dass von hinten kommende Warnsignale oder Geräusche z. B. von Fahrzeugen teilweise oder ganz unterdrückt werden.

 Dieses Hörsystem ist nicht für Kinder unter 3 Jahren geeignet. Kinder und Personen mit kognitiver Beeinträchtigung dürfen dieses Gerät aus Sicherheitsgründen nur unter Aufsicht verwenden. Das Hörsystem ist ein kleines Gerät und enthält Kleinteile. Lassen Sie Kinder und Personen mit kognitiver Beeinträchtigung niemals unbeaufsichtigt mit diesem Hörsystem allein. Wenn das Hörsystem oder Teile davon versehentlich verschluckt wurden, besteht Erstickungsgefahr. Suchen Sie sofort einen Arzt oder ein Krankenhaus auf!

 **WARNUNG:** Die Batterien sind schädlich und können ernsthafte Verletzungen verursachen, wenn sie verschluckt oder innerhalb des Körpers platziert werden. Dabei spielt es keine Rolle ob die Batterien neu oder gebraucht sind! Bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern, Personen mit kognitiver Beeinträchtigung sowie Haustieren auf. Wenn Sie den Verdacht haben, dass eine Batterie verschluckt wurde oder ins Körperinnere gelangt ist, suchen Sie unverzüglich Ihren Arzt auf!

 Die folgenden Hinweise betreffen nur Personen, die ein aktives implantierbares medizinisches Gerät tragen (z. B. Herzschrittmacher, Defibrillator, usw.):

- Halten Sie das Hörsystem immer mindestens 15 cm vom Implantat entfernt. Sollten Sie eine Interferenz bemerken, sehen Sie von einer weiteren Nutzung des Hörsystems ab und wenden Sie sich an den Hersteller des aktiven Implantats. Beachten Sie bitte, dass Interferenzen auch durch Stromleitungen, elektrostatische Entladung, Metalldetektoren am Flughafen usw. verursacht werden können.
- Halten Sie Magneten (z. B. Batteriewechselwerkzeug, EasyPhone-Magnet usw.) mindestens 15 cm vom aktiven Implantat entfernt.

 Zubehör, Wandler und Kabel, die nicht vom Hersteller dieses Geräts geliefert oder spezifiziert wurden, dürfen nicht verwendet werden, da dies zu erhöhten elektromagnetischen Emissionen oder niedriger elektromagnetischer Immunität und somit zum falschen Betrieb des Geräts führen kann.

 Wenn das Hörsystem per Kabel mit einem Anpassgerät verbunden ist, muss das Anpassgerät der Sicherheitsnorm IEC 60601-1 entsprechen, um einen elektrischen Schlag zu vermeiden.

⚠ Tragbare HF-Kommunikationssysteme (einschließlich Peripheriegeräte wie Antennenkabel und externe Antennen) sollten mindestens 30 cm von jeglichem Teil der Hörsysteme entfernt verwendet werden, einschließlich der vom Hersteller empfohlenen Kabel. Anderenfalls kann es zu einer verminderten Leistung des Geräts kommen.

⚠ Vermeiden Sie starke physikalische Einwirkungen auf das Ohr, wenn Sie ein Hörsystem mit maßgefertigten Ohrpassestücken tragen. Die Stabilität maßgefertigter Ohrpassestücke ist auf einen normalen Gebrauch ausgelegt. Eine starke physikalische Einwirkung auf das Ohr (z. B. beim Sport) kann einen Bruch des maßgefertigten Ohrpassestücks verursachen. Dies könnte zu einer Perforation des Gehörgangs oder des Trommelfells führen.

⚠ Stellen Sie nach mechanischer Einwirkung oder einem Schlag auf das Hörsystem bitte sicher, dass die Schale des Hörsystems unbeschädigt ist, bevor Sie das Ohrpassestück in das Ohr einführen.

⚠ Das Gerät darf nicht unmittelbar neben oder mit anderen Geräten gestapelt angeordnet werden, da dies den Betrieb beeinträchtigen kann. Wenn eine solche Anordnung nicht vermieden werden kann, sollten das Gerät und die anderen Geräte während des Betriebs beobachtet werden, um sicherzustellen, dass sie richtig funktionieren.

⚠ Die meisten Hörsystemträger haben einen Hörverlust, für welchen bei regelmäßigem Gebrauch eines Hörsystems in Alltagssituationen keine Verschlechterung des Hörvermögens zu erwarten ist. Nur bei einer kleinen Gruppe von Hörsystemträgern mit Hörverlust besteht nach einer langen Nutzungsdauer das Risiko einer Verschlechterung des Gehörs.

⚠ Hörsysteme sollten bei Kunden mit perforierten Trommelfellen, entzündeten Gehörgängen oder anderweitig freiliegenden Mittelohr-Kavitäten nicht mit einem Dome oder Cerumenschutzsystem angepasst werden. In diesen Fällen empfehlen wir die Verwendung einer klassischen Otoplastik. Im unwahrscheinlichen Fall, dass Komponenten des Produkts im Gehörgang zurückbleiben, wird nachdrücklich empfohlen, für die sichere Entfernung einen Arzt zu konsultieren.

 In sehr seltenen Fällen kann es vorkommen, dass ein nicht sicher befestigter Dome oder Cerumenschutzfilter beim Entfernen des Hörsystems im Gehörgang stecken bleibt. Im unwahrscheinlichen Fall, dass ein solches Teil in Ihrem Gehörgang zurückbleibt, wird nachdrücklich empfohlen, einen Fachmediziner für die sichere Entfernung zu konsultieren.

 (Zahn-)Medizinische Untersuchungen, die Strahlung in einer der unten beschriebenen Formen beinhalten, können die Funktionstüchtigkeit Ihres Hörsystems beeinträchtigen. Nehmen Sie die Hörsysteme ab und bewahren Sie sie außerhalb des Untersuchungszimmers/-bereichs auf, bevor Sie sich einer der folgenden Untersuchungen unterziehen:

- Medizinische oder zahnmedizinische Untersuchung mit Röntgenstrahlen (auch CT-Untersuchung).
- Medizinische Untersuchung mit MRT/NMRT, in der magnetische Felder erzeugt werden.

Hörsysteme müssen vor dem Passieren einer Sicherheits-schleuse (z. B. am Flughafen) nicht abgenommen werden. Die dort abgegebene Röntgenstrahlung ist sehr gering (wenn überhaupt vorhanden), sodass Ihr Hörsystem nicht beeinträchtigt wird.

24.2 Hinweise zur Produktsicherheit

-  Die Hörsysteme sind wasserresistent, aber nicht wasserdicht. Sie sind robust und widerstandsfähig gebaut, sodass sie bei allen normalen Alltagsaktivitäten getragen und auch gelegentlich extremen Bedingungen ausgesetzt werden können. Tauchen Sie Ihr Hörsystem nie unter Wasser! Die Hörsysteme sind nicht für ein längeres, kontinuierliches Eintauchen in Wasser geeignet und dürfen daher nicht beim Duschen, Baden oder Schwimmen getragen werden. Nehmen Sie Ihr Hörsystem vor derartigen Aktivitäten immer ab, damit die empfindliche Elektronik nicht beschädigt wird.
-  Die Mikrofoneingänge dürfen niemals nass gereinigt werden. Sie könnten dadurch ihre speziellen akustischen Eigenschaften verlieren.
-  Schützen Sie Ihr Hörsystem vor Hitze und Sonnenlicht (lassen Sie sie nie in der Nähe eines Fensters oder im Auto liegen). Benutzen Sie auf keinen Fall eine Mikrowelle oder andere Heizungsgeräte, um Ihr Hörsystem zu trocknen. Fragen Sie Ihren Hörakustiker nach geeigneten Hilfsmitteln.

- ❗ Wenn Sie Ihr Hörsystem nicht nutzen, lassen Sie das Batteriefach offen, damit eventuell eingedrungene Feuchtigkeit entweichen kann. Achten Sie darauf, Ihr Hörsystem nach Gebrauch immer vollständig zu trocknen. Bewahren Sie das Hörsystem an einem sicheren, trockenen und sauberen Ort auf.
- ❗ Lassen Sie das Hörsystem nicht fallen! Harte Stöße oder Schläge können das Hörsystem beschädigen.
- ❗ Verwenden Sie stets neue Batterien für Ihr Hörsystem. Tritt aus einer Batterie Flüssigkeit aus, muss diese umgehend ersetzt werden, um Hautirritationen zu vermeiden. Bringen Sie gebrauchte Batterien in das Geschäft Ihres Hörakustikers zurück.
- ❗ Wenn Sie Ihr Hörsystem längere Zeit nicht benutzen, entfernen Sie die Batterie.
- ❗ Für dieses Hörsystem dürfen nur Batterien mit max. 1,5 Volt verwendet werden. Verwenden Sie bitte weder Silber-Zink- noch Lithium-Ionen-Akkus, da diese das Hörsystem schwer beschädigen können.

- ❗ Verwenden Sie Ihr Hörsystem nicht an Orten, an denen elektronische Hilfsmittel verboten sind.
- ❗ Der Dome muss alle drei Monate, bzw. sobald er hart oder brüchig wird, ausgetauscht werden. So wird verhindert, dass sich der Dome beim Einsetzen in das Ohr bzw. beim Herausnehmen aus dem Ohr von der Tülle des Schlauchs löst.
- ❗ Wenn Sie Ihr Hörsystem längere Zeit nicht benutzen, bewahren Sie es im Etui mit einer Trockenkapsel oder an einem gut belüfteten Ort auf. So kann Feuchtigkeit aus dem Hörsystem entweichen, und eine mögliche Beeinträchtigung der Leistung wird vermieden.



Notizen



Notizen

Ihr Hörakustiker:



Sonova Deutschland GmbH

Max-Eyth-Straße 20

70736 Fellbach-Oeffingen

Deutschland



Hersteller:

Sonova AG

Laubisrütistrasse 28

CH-8712 Stäfa

Schweiz

www.phonak.com

029-1473-01/V1.00/2025-12/ZT © 2025 Sonova AG All rights reserved



sonova
HEAR THE WORLD



CE
0459

